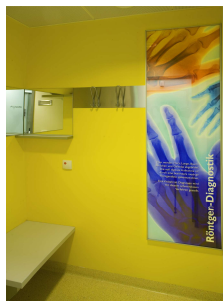
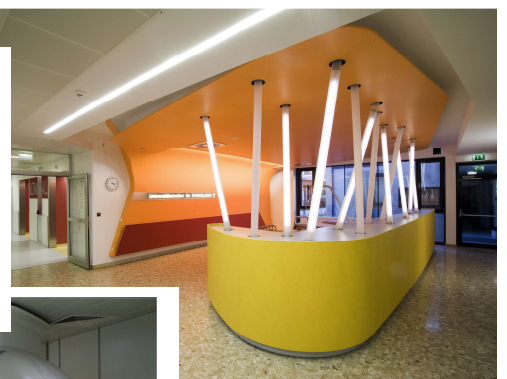


Jahresbericht 2010

Universitätsinstitut für Radiologie

Universitätsklinikum Salzburg
Paracelsus-Medizinische-Privatuniversität



„Kaum sind wir heimisch einem Lebenskreise und traulich eingewohnt, so droht erschlaffen, nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise, mag lähmender Gewöhnung sich endraffen“ (Hermann Hesse)

Alle Personenbezeichnungen im folgenden Text sind geschlechtneutral zu verstehen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit ist die männliche Schreibweise gewählt.

VORWORT

Das Jahr 2010 war insgesamt ein schwieriges Jahr, geprägt durch den Abgang sehr guter ärztlicher Mitarbeiter, der Ablehnung des Antrags auf das 2. MR-Gerät, Verzögerung bei der ISO-Zertifizierung und Verzögerung bei der Installation von Durchleuchtung und Angiographie. Trotz dieser Misslichkeiten hat sich das UI für Radiologie hervorragend weiterentwickelt, Quantität und Qualität der Untersuchungen nehmen weiter zu, die Teamarbeit unter den Mitarbeitern verbessert sich kontinuierlich und wirkt sich auf die Dynamik des Instituts aus.

Im Laufe der zweiten Jahreshälfte 2010 haben uns renommierte und verlässliche ärztliche Mitarbeiter aus freien Stücken und zur persönlichen Weiterentwicklung verlassen. Frau OA Dr. Hufnagel-Schmude ist nach Baden Baden in ihre Heimat zurückgekehrt, da sich dort eine sehr gute Oberarztstelle ergeben hat. Frau OA Dr. Hufnagel-Schmude war nicht nur eine hervorragende Radiologin, Sie war auch in Deutschland geprüfte Kinderradiologin und hat es verstanden, auch in Stresssituationen stets Ruhe zu bewahren. Herr OA Dr. Becker hat einen neuen Weg eingeschlagen und hat eine Ausbildungsstelle für Kinderradiologie am Klinikum Heidelberg erlangt. Herr OA Dr. Becker war nicht nur ein guter Radiologie mit einem speziellen Interesse in Mammadiagnostik, sondern war ein viel gereister multilingualer Kollege, der mit Freude der Arbeit begegnet ist und sich so auch den Mitarbeitern gegenüber verhalten hat. Herr OA Dr. Kubin, ausgebildet am AKH Wien und mit speziellem Interesse in interventioneller Radiologie, hat den Weg in die freie Praxis gefunden und das MR/CT Institut in Schallmoos übernommen. Wir wünschen allen eine gute Zukunft, Freude an der Arbeit und auch eine persönlich gute Entwicklung.

Ein besonderer Rückschlag war die Ablehnung des Antrages auf ein zweites MR-Gerät durch die Bundesstrukturkommission. Nachdem die Geschäftsführung der SALK, sämtliche Primärärzte im LKH und in der CDK geschlossen hinter der Sache gestanden haben und die Politik sich besonders dafür eingesetzt hat, ist es Frau Landesrätin Scharer durch absolut unverständliche Argumente des Hauptverbandes unter der Leitung von Herrn Dr. Schelling verwehrt geblieben, mit einer Zusage nach Salzburg zurückzukehren. Missverständnis herrscht im gesamten Bundesland Salzburg über die Entscheidung der Bundesstrukturkommission, dem Universitätsklinikum Salzburg Landeskrankenhaus kein 2. MR zu genehmigen. Im Vergleich zu den anderen medizinischen Universitäten Österreichs stehen wir bezüglich der Geräteausstattung weit hinter den Anforderungen an eine Universitätsklinik. Wir werden gemeinsam mit der Politik den Antrag neu formulieren und wieder einbringen und werden uns nicht abhalten lassen, dies solange zu tun, bis eine positive Entscheidung herbeigeführt ist.

Das Qualitätsmanagement für das UI für Radiologie hat essentielle Bedeutung. Es werden damit nicht nur die Abläufe innerhalb des Instituts klar geregelt, sondern es wird damit auch die Beziehung zum Patienten, zu den zuweisenden Abteilungen und den kommerziellen Partnern auf eine Ebene gestellt, anhand der nicht nur die Effizienz aller Beziehungen kontinuierlich verbessert werden kann, sondern auch die Zufriedenheit aller Kunden ständig gefördert werden soll. Leider hat sich durch die Überlastung der uns begleitenden Person eine Verzögerung im Prozess der ISO-Zertifizierung ergeben, was wir wiederum dafür nutzen konnten, dass unsere Qualitätsbeauftragten Frau Barbara Heschl und Herr Dr. Marcus Lauschmann die Ausbildung zum Qualitätsmanager machen konnten. An dieser Stelle sei insbesondere diesen beiden Mitarbeitern für Ihr unermessliches Engagement gedankt, mit dem Sie alle Mitarbeiter des Universitätsinstituts motivieren, an diesem für unser Institut so wichtigem Projekt aktiv teilzunehmen.

Die neue Durchleuchtung konnte nach einem längeren organisatorischen Aufwand schlussendlich installiert werden. Dieses multifunktionelle Gerät bietet eine komplett neue Form der Durchleuchtung inkl. der Herstellung von computertomographie-ähnlichen Bildern anhand einer speziellen Rotationstechnik.

Die Installation bzw. Aufrüstung der Angiographieanlage hat sich auch deshalb verzögert, da unserem dringenden Wunsch, einen Zubau zum bestehenden Gebäude zu errichten, abgelehnt wurde. Dies wäre insofern von Bedeutung gewesen, da derzeit die Patienten weder für die Angiographie noch für die Durchleuchtung in einem eigenen Raum vorbereitet und nachbehandelt werden können. Zum Nachteil der Patienten erfolgt dies leider nach wie vor am Gang des 1. OG. Auch wenn dies eine grobe Einschränkung für den Komfort der Patienten bedeutet, glauben wir, dass dadurch schlussendlich nicht die Qualität unserer Untersuchungen und Behandlungen leidet. Dennoch werden wir versuchen im kommenden Jahr eine Lösung anzustreben, um den Bedürfnissen der Patienten und der Mitarbeiter des Instituts gerecht zu werden.

Nachdem das Institut in einem weiterhin architektonisch sehr ansprechendem Zustand ist und Patienten die Umgebung und die rasche Versorgung schätzen und unsere Mitarbeiter das Arbeitsumfeld trotz der enormen Arbeitsbelastung und räumlichen Enge positiv empfinden, wurden keine größeren Umbauten im Jahr 2010 durchgeführt. Mit der Installation des neuen Durchleuchtungsgerätes erfolgte auch eine Adaptierung des Raums mit Klimatisierung, so dass nun sämtliche Untersuchungs- und Befundungsräume klimatisiert sind. Zur weiteren Verbesserung der Mammadiagnostik wurde eine neue MR-Mammaspule mit Biopsieeinrichtung angekauft, wodurch sich die Bildqualität entscheidend verbessert hat und auch kleine interventionelle Eingriffe an der Brust getätigt werden können.

Mit dem Austritt der oben erwähnten Ärzte konnten neue hochmotivierte Ausbildungsärzte gewonnen werden. Unserer Team wird verstärkt von Frau Dr. Piegler, Herrn Dr. Meissnitzer und Herrn Dr. Vasváry, die so wie auch die anderen jungen Assistenzärzte nicht nur eine komplette und intensive Ausbildung zum Facharzt für Radiologie anstreben, sondern sich auch um die Entwicklung der wissenschaftlichen Leistungen des Instituts bemühen. Allerdings müssen wir eingestehen, dass durch den Abgang renommierter Fachärzte unsere wissenschaftlichen Aktivitäten stagniert sind. Während die Lehre, die in den letzten Jahren sehr positiv von den Studenten aufgenommen wurde und sämtliche Gäste und Famulanten, die unser Institut für Ausbildungszwecke und Hospitationen besuchen, von der freundlichen und hilfsbereiten Art der Mitarbeiter angetan sind, ist es noch nicht gelungen, dass sich aus der Gruppe der jungen ärztlichen Mitarbeiter Publikationen ergeben. Andererseits sei Beachtung geschenkt, dass sowohl beim Europäischen Röntgenkongress als auch beim größten radiologischen Event dem RSNA in Chicago Poster präsentiert und von einigen alt gedienten engagierten wissenschaftlich orientierten Mitarbeitern eine große Palette an Vorträgen gehalten wurden. Ich bin fest davon überzeugt, dass wir ein höheres wissenschaftliches Ziel in den kommenden Jahren anpeilen können.

An dieser Stelle sei auch allen Mitarbeitern unseres Instituts für Ihre hervorragenden Leistungen und für Ihre sehr positive Einstellung zu unseren Patienten gedankt. Nur durch Sie wird ein reibungsloser Ablauf eines Hochleistungsbetriebes aufrecht erhalten. Im Besonderen möchte ich mich beim Chef-RT Herrn Furthner für seine überdurchschnittlichen organisatorischen Fähigkeiten danken. Durch seine sehr positive und weitblickende Art gelingt es ihm auch die leitenden RT's der einzelnen Teilbereiche zu Höchstleistungen zu motivieren und zusammen mit Frau Heschl werden unzählige organisatorische Belange mühelos bewältigt, wodurch das Funktionieren unseres Betriebes gewährleistet wird. Ganz herzlich möchte ich mich bei meiner Sekretärin Frau Moser bedanken, die in die Rolle der Chefsekretärin hineingewachsen ist und all die komplexen Facetten, dieses sehr heterogenen Arbeitsfeldes mit bester Qualität erledigt und noch dazu immer ein offenes Ohr für alle Mitarbeiter und Gäste hat und mir bei allen organisatorischen Belangen, wie schwerwiegend diese auch immer sein mögen, mit größtem Einsatz und emotional immer ausgewogen zur Seite steht.

All das in den letzten Absätzen erwähnte, steht unter dem Mantel jener Wertekultur, die wir im Rahmen eines intensiven Denkprozesses innerhalb des Institutes aufgebaut haben. Die Orientierung der Mitarbeiter nach allgemein gültigen Werten hilft uns, dass wir unseren Kunden, aber auch unseren Mitarbeitern selbst positiv gegenüber treten können. Gegenseitiger Respekt soll an oberster Stelle stehen. Hilfsbereitschaft, Zusammenarbeit und Freude an der Arbeit sind weitere wichtige Eckpfeiler bei unserer täglichen Arbeit. Auch wenn es mitunter nicht leicht fällt, die von uns aufgestellten Werte immer einzuhalten, so hat es doch dazu geführt, dass Harmonie im Institut überwiegt. Positives Denken kann außerdem dazu beitragen, dass die schwere Arbeitsbelastung, die jeden Mitarbeiter des Instituts in welcher Art auch immer trifft, erträglich macht.

Ich freue mich mit den Mitarbeitern des Universitätsinstituts für Radiologie auf das kommende Jahr 2011, indem es wiederum spannende Entwicklungen auf gerätetechnischer und personeller Ebene geben wird. Wir hoffen auch, dass wir die kleinen baulichen Adaptierungen 2011 umsetzen können und dass der Zertifizierungsprozess unseres Qualitätsmanagements positiv abgeschlossen werden kann.

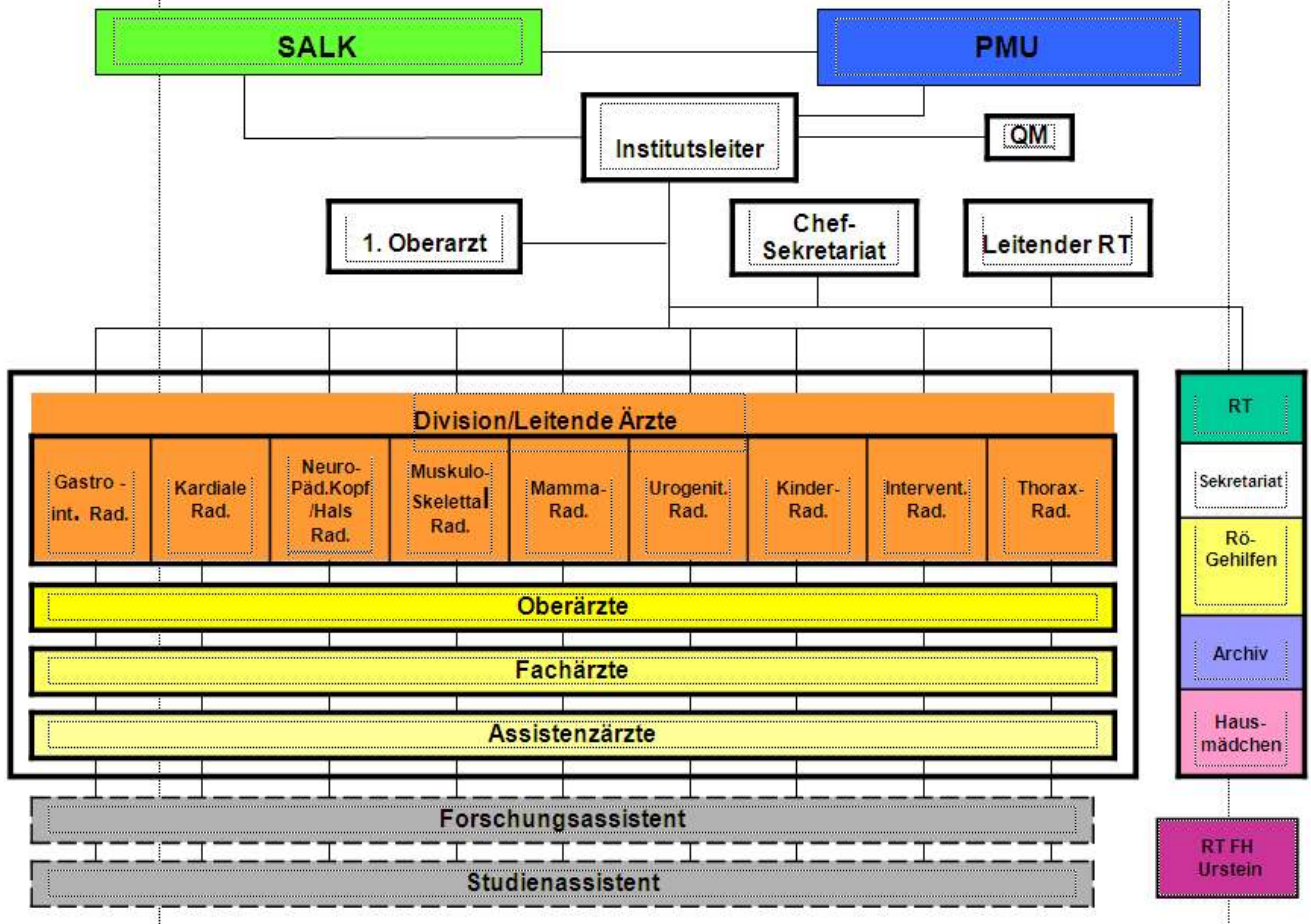
Salzburg, im Februar 2011

Prim. Univ.-Prof. Dr. Klaus Hergan

INHALTSVERZEICHNIS

ORGANIGRAMM	6
PERSONAL	7
ZAHLEN	10
LEHRTÄTIGKEIT	12
SUBSPEZIALISIERUNGEN	14
RAUMVERANTWORTLICHE QM	15
FORT- UND WEITERBILDUNG	16
Kongressorganisationen	18
Publikationen	18
Vorträge	20
Laufende wissenschaftliche Projekte	27
AKTIVITÄTEN AN DER PMU	29
GERÄTEEINSTELLUNGEN	29
GÄSTE	30
KOMMUNIKATION	31
TELERADIOLOGIE	31
ABTEILUNGSFEIERN	31

Organigramm der Radiologie



PERSONAL

	<u>2009</u>	<u>2010</u>
Ärzte:	23 (22 VZ, 1 TZ)	24
RT:	43 (27 VZ, 16 TZ)	46 (30 VZ, 16 TZ)
Sekretariat:	10 (6 VZ, 4 TZ)	10 (
Archiv:	2	2
Rö.Gehilfen/SHD:	5 (5VZ)	5 (5 VZ)
Hausmädchen:	1	1
Gesamt	84	88

- **Ärzte:**

Leitung

Prim. Univ.-Prof. Dr. Klaus Hergan

Oberärzte

1. OA Dr. Richard Kloss

OA Dr. Jörg Atzwanger
 OA Dr. Alena Auer
 OA Dr. Lidwina Datz
 PD Dr. Rosemarie Forstner
 OA Dr. Reinhard Hanel
 OA Dr. Barbara Kofler
 OA Dr. Christian Mayr
 OA Dr. Christa Müller
 OA Dr. Heimo Nemeč
 OA Dr. Astrid Schneider
 OA Dr. Gertraud Strasser
 OA Dr. Christian Weismann

Fachärzte

FA Dr. Dejan Gvozdic

Assistenzärzte

Ass. Dr. Heike Egger
 Ass. Dr. Marcel Rene Granitz
 Ass. Dr. Gabriele Konstantiniuk
 Ass. Dr. Marcus Lauschmann
 Ass. Dr. Matthias Meissnitzer
 Ass. Dr. Kathrin Piegler
 Ass. Dr. Alexander Schlattau
 Ass. Dr. Imre Vasváry
 Ass. Dr. Thomas Wolfgruber

- **Radiologietechnologen:**

Leitung

Johannes Furthner

Raumverantwortliche

Dina Haas	Durchleuchtung
Bernhard Hettegger	Röntgen
Lukas Nedwed	Röntgen
Yvonne Prohaska	Computertomographie 1
Schlager Markus	Computertomographie 2
Andrea Ladinger	Kernspintomographie
Brigitte Reichard	Angiographie
Andrea Amadi	Pädiatrisches Röntgen
Ingrid Wieder	Mammographie

- **Sekretariat:**

Leitung

Gabi Moser

Stv.

Kristina Pflugbeil
Monika Fuchsberger

- **Rö.-Gehilfen/SHD:**

Leitung

Markus Aigner

Karenzierungen

Jutta Aigner

Austritte

OA Dr. Martin Becker	August 2010
OA Dr. Amelie Hufnagel-Schmude	August 2010
OA Dr. Klaus Kubin	Oktober 2010

Personaleintritt Ärzte

Ass. Dr. Kathrin Piegler	September 2010
Ass. Dr. Matthias Meissnitzer	Oktober 2010
Ass. Dr. Imre Vasváry	November 2010

Personaleintritt RT

Mitterbacher Jacqueline	Jänner 2010
Kogler Katharina	Oktober 2010
Knall Alexandra	Dezember 2010

Personaleintritt RÖ.-Gehilfen/SHD

Zivildienstler Herbert Hirscher	Oktober 2010
---------------------------------	--------------

ZAHLEN

Anzahl der Leistungen

Modalität	Leistungsanzahl 2009	Leistungsanzahl 2010
Angiographie	744	677
Konventionelles Röntgen	52120	49.909
Computertomographie	28545	29.112
Kernspintomographie	8419	9.418
Ultraschall	13384	12.591
Durchleuchtung	857	717
Mammografie	2808	2.781
Mammasonographie	3105	3.063
Unfallröntgen	46587	44.762
Kinderradiologie: Röntgen	9347	8.420
Durchleuchtung	441	408
Ultraschall	4092	4.057
Teleradiologie: Radiologie	5916	6.671
Kinderradiologie	375	523

Teleradiologische Leistungen

Teleradiologische Leistung	Anzahl 2010	Anzahl 2009
Administration Teleradiologie	2257	2091
Bildbefundung	314	333
Bilder zur Röntgenbesprechung	103	xx
CD/DVD-Datenträger erstellen	852	651
Einscannen auswärtiger Befunde	603	531
Einscannen von Bildern	621	891
Erstellung eines Gutachtens	2	xx
Hardcopy anfertigen	2	2
PACS Bildimport	1874	1403
Second Opinion	20	11

- **Ohne Leistungen Orthopädie­röntgen, Urologieröntgen, Kieferröntgen**

Interventionelle radiologische Eingriffe

Interventioneller Eingriff	Leistungsanzahl 2009	Leistungsanzahl 2010
Angiographie		
Aortenstentgraft	5	4
Cavaschirm-Implantation	2	3
Gefäßembolisation	43	25
Intraarterielle Chemotherapie	13	9
Lokale Lysetherapie	2	1
PTA von Gefäßen	77	74
Stentimplantation	43	52
Fremdkörperentfernung intravasal	1	3
Insgesamt interventionelle Eingriffe Angiographie	186	171
Diagnostische Angiographien	538	506
Insgesamt angiointerventionelle Eingriffe	724	677
Punktionen und Drainagen (US,CT)		
US-gezielte Punktion/Drainage	51	71
CT-gezielte Punktion/Drainage	181	163
Insgesamt CT/US Interventionen	232	234
Mamma		
Stereotaktische Mammamarkierung	74	94
Vakuum Mammotom	86	84
Vakuum Präparat	50	52
Clipmarkierung	109	152
Feinnadelpunktion	22	40
Markierung	210	194
Zystenpunktion	6	4
Stanzbiopsie	151	168
MRT Clipmarkierung	xx	8
MRT Mammotombiopsie	xx	4
Insgesamt Mammogr. Eingriffe	708	791
Interventionelle Eingriffe gesamt	1664	1702

LEHRTÄTIGKEIT

Hauptvorlesung

Die Hauptvorlesung wird abgehalten in 3x3 Wochenzyklen. D. h. 42 Studenten werden in 3er-Gruppen geteilt und gesondert unterrichtet. Die Referenten waren:

Prim. Univ.-Prof. Dr. Klaus Hergan
 PD Dr. Rosemarie Forstner
 Prim. Univ.-Prof. Dr. Mario Grobovschek (Christian-Doppler-Klinik Salzburg, Neuroradiologie)
 OA Dr. Maria Himmer (Christian-Doppler-Klinik Salzburg, UI für Radiologie u. Kernspintomographie)
 Prim. Dr. Oliver Sommer (Krankenhaus Schwarzach)
 OA Dr. Richard Kloss
 OA Dr. Heimo Nemec
 Dr. Hassan Rahim (Strahlenschutzdienst SALK)
 OA Dr. Christian Weismann

1. Gruppe, 4. Studienjahr 08. 02. 2010 – 26. 02. 2010
 2. Gruppe, 4. Studienjahr 31. 05. 2010 – 18. 06. 2010
 3. Gruppe, 4. Studienjahr 18. 10. 2010 – 08. 11. 2010

Nebenvorlesung:

Prof. Klaus Hergan

Vorlesung PMU Röntgen-Anatomie Thorax,
 Salzburg, 28.04.10

Vorlesung Röntgen-Anatomie Gastrointestinales System
 Salzburg, 11.05.10

Dr. scient med: „Bildegebende Verfahren“
 Salzburg, 12.05.10

Vorlesung PMU Anatomie 1. Jg
 Salzburg, 04.11.10

PD Dr. Rosemarie Forstner

Vorlesung Allgemeine Anatomie Wirbelsäule und Schädel
 Salzburg, 17.03.10

Vorlesung Röntgen-Anatomie Urogenitales System
 Salzburg, 01.06.10

Vorlesung Innere Medizin
 Salzburg 2010

OA Dr. Christian Weismann

Klasse Bühnenbild an der Univ. Mozarteum - Anatomievorlesung,
Salzburg, 12.3.10

Klasse Bühnenbild an der Univ. Mozarteum - Anatomievorlesung
Salzburg, 16.03.10

Klasse Bühnenbild an der Univ. Mozarteum - Anatomievorlesung
Salzburg, 30.3.10

Klasse Bühnenbild an der Univ. Mozarteum - Anatomievorlesung,
Salzburg, 7.5.10

Klasse Bühnenbild an der Univ. Mozarteum,
Salzburg, 21.5.10

Klasse Bühnenbild an der Univ. Mozarteum,
Salzburg, 18.6.10

Ass. Dr. Alexander Schlattau

Vortrag Anatomie im Rahmen des Sezierkurses,
Salzburg,

Ass Dr. Gabriele Konstantiniuk

Vorlesung Kontrastmittelkunde – FHS

Ass. Dr. Marcus Lauschmann

Vorlesung Kontrastmittelkunde – FHS

OA Dr. Christian Mayr

„Topographische Anatomie und Schnittbildanatomie“ – Vorlesung FHS, März 2010

„Ultraschalleinführung“ – Praktikum für FH-Studenten, September 2010

Lehrtätigkeiten RT-Fachhochschule

Dr. Christian Mayr
Dominik Lindenthaler
Andrea Ladinger
Verena Trebsche
Yvonne Prohaska
Daniel Zeilinger
Ingrid Wieder

Subspezialisierungen

Gebiet	Leiter	Weitere Ärzte im Team
Kinderradiologie	Nemec	Egger, Hufnagel-Schmude, Konstantiniuk
Kopf-Hals-Radiologie inkl. Neuropäd.	Schneider	Schlattau, Nemec, Piegler
Thorax	Strasser	Auer, Lauschmann, Gvozdic
Herz	Kofler	Atzwanger, Granitz, Schlattau, Müller, Piegler, Vasváry
Urogenitaltrakt	Forstner	Becker, Datz, Gvozdic, Konstantiniuk, Kubin, Meissnitzer
Osteoradiologie	Atzwanger	Forstner, Granitz, Gvozdic, Kloss, Mayr
Trauma	Hanel	Müller
Mammadiagnostik	Weismann	Auer, Becker, Egger, Gvozdic, Schneider, Konstantiniuk, Mayr, Wolfgruber
Gastrointestinaltrakt	Gvozdic	Hanel, Kofler, Strasser, Meissnitzer
Interventionelle Radiologie	Kloss	Kubin, Wolfgruber, Schlattau, Vasváry

Prozessverantwortliche QM

Funktionsbereich	Verantw. Radiologe	Stv. Radiologe	Verantw. RT bzw. Sek.	Stv. RT bzw. Sek.
Institutsleitung	Univ. Prof. Dr. K. Hergan	OA Dr. R. Kloss PD Dr. R. Forstner	J. Furthner G. Moser	B. Heschl C. Staudinger
Sekretariat	---	---	C. Staudinger	M. Benedikt
Anmeldung	---	---	C. Staudinger	M. Benedikt
Angiographie	OA Dr. R. Kloss	Dr. T. Wolfgruber	B. Reichard	W. Rodler
CT (1+2)	OA Dr. G. Strasser	OA Dr. L. Datz	Y. Prohaska (CT1) M. Schlager (CT2)	W. Moser M. Gerl
PET-CT	OA Dr. L. Datz	Dr. M. Lauschmann	---	---
MRT	PD Dr. R. Forstner	OA Dr. J. Atzwanger	A. Ladinger	V. Trebsche
Durchleuchtung	OA Dr. R. Hanel	OA Dr. C. Müller	D. Haas	L. Nedwed
Konventionelles Röntgen Aussenstationen	OA Dr. R. Hanel	Dr. G. Konstantiniuk	B. Hettegger G. Hödlmoser	L. Nedwed D. Haidecker
Ultraschall	OA Dr. C. Mayr	Dr. M. Granitz	C. Schreder	M. Aigner
Mammographie	OA Dr. C. Weismann	OA Dr. A. Auer	I. Wieder	E. Schauer D. Schwaiger
Pädiatrische Rad.	FA Dr. D. Gvozdic	Dr. G. Konstantiniuk	A. Amadi	T. Stahl
Unfallröntgen	OA Dr. A. Auer	Dr. A. Schlattau	R. Ramsauer	B. Wallinger
Archiv	---	---	J. Miglbauer	A. Wallner
Röntgengehilfen	---	---	M. Aigner	C. Schreder
Hausmädchen	---	---	I. Miller	---
Wissenschaft	PD Dr. R. Forstner	Dr. A. Schlattau OA Dr. C. Müller	G. Moser	C. Staudinger
PMU	PD Dr. R. Forstner	Univ. Prof. Dr. K. Hergan Dr. M. Granitz	G. Moser	C. Staudinger
Bibliothek	OA Dr. B. Kofler	Dr. M. Lauschmann	G. Moser	C. Staudinger
Fortbildung	OA Dr. A. Auer	OA Dr. C. Müller	G. Moser	C. Staudinger
EDV	OA Dr. R. Hanel	Dr. M. Lauschmann OA Dr. C. Mayr	B. Heschl	A. Haybäck C. Pfarmaier
Ausbildung intern	PD Dr. R. Forstner	Dr. A. Schlattau	J. Furthner G. Moser	B. Heschl N.N.
Fehlermanagement	Dr. H. Egger	Dr. K. Piegler	N.N.	N.N.
QM	Dr. M. Lauschmann	OA Dr. J. Atzwanger Dr. M. Granitz	B. Heschl	J. Furthner

FORT- UND WEITERBILDUNGEN

Hausinterne Fortbildungen

02. 02. 2010	OA Dr. Christian Mayr „Mikroverkalkungen der Mamma“
18. 03. 2010	OA Dr. Jörg Atzwanger „Impingement der Hüfte“
15. 04. 2010	OA Dr. Barbara Kofler „Defäkographie“
20. 05. 2010	Univ. Prof. Dr. Andreas Christian Sönnichsen „Die Kunst wissenschaftliche Artikel zu verfassen“
24. 06. 2010	OA Dr. Christa Müller „Rotationsmessungen im CT“
23. 09. 2010	Prim. Univ. Prof. Dr. Klaus Hergan „Virtuelle Coloskopie“
14. 10. 2010	FA Dr. Dejan Gvozdic „Hodensonographie in der Notfalldiagnostik“
18. 11. 2010	Bernhard Gruber „Kontrastmittelapplikation“

ÖRG-Fortbildungen

1.) 24. 02. 2010	Prim. Univ. Prof. Dr. Klaus Hergan – UI für Radiologie Ass. Dr. Marcel Granitz – UI für Radiologie PD OA Dr. Bernhard Strohmer – UK für Innere Medizin II Dr. Richard Krausler – UK für Herzchirurgie „Interdisziplinäre Herzdiagnostik - Herzschrittmacher“
2.) 19. 05. 2010	OA Dr. Mark Mc Coy – UI für Radiologie und Kernspintomographie, CDK FA Dr. Johannes Sebastian Mutzenbach – Universitätsklinik für Neurologie, CDK OA Dr. Abdul Rahman Al-Shameri – Universitätsklinik für Neurochirurgie, CDK „Interdisziplinäre Neuroradiologie – cerebraler Insult“
3.) 06. 10. 2010	OA Dr. Christian Weismann – UI für Radiologie OA Dr. Gerd Fastner – UK für Radiotherapie und Radio-Onkologie PD Dr. Roland Reitsamer – UK für Spezielle Gynäkologie Brustzentrum Sbg. „Was geschieht mit BIRADS III, IV und V? eine Interdisziplinäre Herausforderung „

- 4.) 17. 11. 2010 OA Dr. Heimo Nemeč – UI für Radiologie
 FA Dr. Daniel Weghuber – UK für Kinder- und Jugendheilkunde
 OA Dr. Stefan Deluggi – UK für Kinder- und Jugendchirurgie
 „Interdisziplinäre Kinderradiologie – Das akute Abdomen beim
 Kind/Jugendlichen“

außerordentliche ÖRG-Fortbildungen

- 1.) 03. 03. 2010 Prof. Dr. Thierry A.G.M. Huismann – Department of Pediatric Radiology
 Johns Hopkins University Baltimore
 “Erfolgsstrategie Johns Hopkins”

Fallberichte dienstags und donnerstags wöchentlich, 7:00 – 7:30 Uhr

Aktuelle Fälle werden in Form eines Teachings durch die ärztlichen MitarbeiterInnen präsentiert.

Diverse Besprechungen mit den klinischen Zuweisern finden wie folgt am Institut statt:

- Täglich:** Lungenbesprechung
 Chirurgie-Wachstation-Besprechung
 Intensivbesprechung
 Chirurgiebesprechung
- 1x – 3x/Wo.:** Gefäßbesprechung
 Medizinbesprechung
 Dermatologiebesprechung
 Herzbesprechung
 Orthopädiebesprechung
 Neuropädiatrie
 Urologiebesprechung
 HNO-Besprechung
 Kinderrheuma-Besprechung (1 x/Mo.)
- Interdisz. Tumorboard:** HNO-Tumorboard
 Kiefer-Tumorboard
 Gynäkologie-Tumorboard
 Chirurgie-Onkologie-Radiotherapie-Tumorboard
 Mammatumorboard
 Lungen-Tumorboard
 Urologie-Tumorboard
- Kinderradiologie:** Chirurgiebesprechung
 Intensivbesprechung
 Neonatologiebesprechung
 Durchleuchtungbesprechung
 Pädiatriebesprechung
 Urobesprechung (jeden Dienstag)
 Onkoberesprechung (jeden Donnerstag)
 Neuropäd-Besprechung (1x im Monat)

Kongressorganisation

- „Interdisziplinäre Herzdiagnostik VII“, 17./18. September 2010, ca. 180 Teilnehmer
Veranstaltungsort: Alpen-Adria-Universität Klagenfurt
K. Hergan, G. Grimm, K. Hausegger
- „ÖGUM-Grundkurs/Aufbaukurs Mammasonographie Salzburg“, 4 – 5. Dezember 2010
C. Weismann
- Ko-Organisator des Alpinen Senologie Workshops in Wagrain, 8.-10. 4.
C. Weismann
- KM-Sonographie Workshop Salzburg, Juni 2010
C. Mayr

Publikationen

Prof. Dr. Klaus Hergan

ECG-triggered non-contrast-enhanced MR Angiography (Trance)
A. Gutzeit, R. Sutter¹, J. Froehlich, J. Roos, T. Sautter, E. Schoch, B. Giger,
M. Wyss, N. Graf, C. von Weymarn, R. Jenelten, C. Binkert, K. Hergan
Investigative Radiology, Publikation in Review, Dezember 2010

The Customer's Voice - Die Stimme des Kunden
K. Hergan
Gesundheitsökonomie und Qualitätsmanagement, Publikation in Review, Dezember 2010

Interdisziplinäre Herzdiagnostik VII
K. Hergan
ÖRG News 4/2010, Dezember 2010

Orientierungshilfe Radiologie: Cardiovasculäres System
K. Hergan
Med.ium 6/2010, Juni 2010

PD Dr. Rosemarie Forstner

„Staging of uterine cervical cancer with MRI: guidelines of the European Society of Urogenital Radiology“
Balleyguier C, Sala E, Da Cunha T, Bergman A, Brkljacic B, Danza F, Forstner R, Hamm B, Kublik-Huch R, Lobez C, Manfredi R, McHugo J, Oleaga L, Togashi K, Kinkel K.
Eur Radiol. Nov. 2010

„Latissimus dorsi tendon transfer for irreparable rotator cuff tears: a modified technique to improve tendon transfer integrity: surgical technique“
Tauber M, Moursy M, Forstner R, Koller H, Resch H,
J Bone Joint Surg Am Sept 2010

“ESUR guidelines: ovarian cancer staging and follow-up“
Forstner R, Sala E, Kinkel K, Spencer JA,
Eur Radiol. Dez. 2010

„Leigh disease with brainstem involvement in complex I deficiency due to assembly factor NDUFAF2 defect“

Herzer M, Koch J, Prokisch H, Rodenburg R, Rauscher C, Radauer W, Forstner R, Pilz P, Rollinski B, Freisinger P, Mayr JA, Sperl W,
Neuropediatrics Feb. 2010

„Assessment of two measurement techniques of cervical spine and C1-C2 rotation in the outcome research of axis fractures: a morphometrical analysis using dynamic computed tomography scanning“

Koller H, Resch H, Acosta F, Zenner J, Schwaiger R, Tauber M, Forstner R, Lederer S, Auffarth A, Hitzl W.
Spine Feb. 2010

„ESUR guidelines for MR imaging of the sonographically indeterminate adnexal mass: an algorithmic approach“

Spencer JA, Forstner R, Cunha TM, Kinkel K; ESUR Female Imaging Sub-Committee
Eur Radiol. Jän. 2010

„Prenatal diagnosis of apert syndrome with cloverleaf skull deformity using ultrasound, fetal magnetic resonance imaging and genetic analysis“

Weber B, Schwabegger AH, Vodopiutz J, Janecke AR, Forstner R, Steiner H,
Fetal Diagn Ther. 2010

OA Dr. Christian Weismann

Brustultraschalldiagnostik und –intervention, JATROS, 3/2010; 16-17
C. Weismann,

Zeitschrift Breast Care mit dem Titel: „Sonography – 2D, 3D, 4D or elastography?“, CF Weismann, C Mayr, H Egger, A Auer (wird im Aprilheft 2011 publiziert)

- **„Medium“ – „Orientierungshilfe Radiologie“**

Prim. Univ. Prof. Dr. Hergan	Cardiovaskuläres System Teil I	Juni 2010
Ass. Dr. Granitz	Cardiovaskuläres System Teil II	Juli/Aug. 2010
Prim. Univ. Prof. Dr. Grobovschek	Zentralnervensystem Teil I	September 2010
OA Dr. Maria Himmer	Zentralnervensystem Teil II	Oktober 2010
Dr. Schneider, Dr. Schlattau	Kopf-Hals-Radiologie	November 2010
OA Dr. Mark Mc Coy	Wirbelsäule/Rückenmark	Dezember 2010

Vorträge und Poster

Prof. Dr. Klaus Hergan

Radiologic Evaluation of Inguinal Hernias with Focus on Ultrasound and Dynamic MR Imaging

K. Konstantiniuk, J. Atzwanger, K. Hergan, Poster
RSNA 2010 Chicago, November/Dezember 2010

Gruppenarbeit 1: Führung, Analyse

K. Hergan, Tutor

Professionalisierung Radiologischer, Radioonkologischer und Nuklearmedizinischer Unternehmen
Bad Gögging, 19.-21. November 2010

Gruppenarbeit 2: Konfliktmanagement in radiologischen Unternehmen: Analyse

K. Hergan, Tutor

Professionalisierung Radiologischer, Radioonkologischer und Nuklearmedizinischer Unternehmen
Bad Gögging, 19.-21. November 2010

Gruppenarbeit 3: Erfolgreich führen und Konflikte lösen

K. Hergan, Tutor

Professionalisierung Radiologischer, Radioonkologischer und Nuklearmedizinischer Unternehmen
Bad Gögging, 19.-21. November 2010

Cardiac Imaging

K. Hergan

Salzburg Weill Cornell Seminar, AAF, 16. November 2010

Kardio-CT

K. Hergan

Österreichische Gesellschaft für Nuklearmedizin, Techn. Personal
12. November 2010

Virtuelle Coloskopie

K. Hergan

Salzburg, 23. September 2009

MRT der Myokarditis und Differentialdiagnose

K. Hergan

Interdisziplinäre Herzdiagnostik VII, Klagenfurt, 18. September 2010

Vorstellung des UI Radiologie

K. Hergan

Besuch LR Erika Scharer, 1. September 2010

Klappenerkrankungen

K. Hergan

Herz-Intensiv-Kurs, Linz, 12. Juni 2010

Erkrankungen des Myokards I – ischämische CMP

K. Hergan

Herz-Intensiv-Kurs, Linz, 11. Juni 2010

Medizinische Aspekte der neuen Methode

K. Hergan

Sonalleve: MRT gezielte, interdisziplinäre Anwendung von HIFU Therapie
Salzburg, 29. April 2010

Herz-MRT: Technik, Durchführung, Sequenzen

K. Hergan

Radiologie Oberlech 2010, 24. Röntgenseminar, 7. April 2010

Anatomie des Herzens: Kammern, Klappen, Perikard

K. Hergan

Radiologie Oberlech 2010, 24. Röntgenseminar, 7. April 2010

Rückblick Modul 2

K. Hergan

Professionalisierung Radiologischer, Radioonkologischer und Nuklearmedizinischer Unternehmen
Landshut, 19.-21. März 2010

Gruppenarbeit 1: Bericht aus eigenem Betrieb

K. Hergan, Tutor

Professionalisierung Radiologischer, Radioonkologischer und Nuklearmedizinischer Unternehmen
Landshut, 19.-21. März 2010

Gruppenarbeit 2: Der normative Rahmen: Analyse

K. Hergan, Tutor

Professionalisierung Radiologischer, Radioonkologischer und Nuklearmedizinischer Unternehmen
Landshut, 19.-21. März 2010

Gruppenarbeit 3: Welche Werte geben wir uns: Umsetzung

K. Hergan, Tutor

Professionalisierung Radiologischer, Radioonkologischer und Nuklearmedizinischer Unternehmen
Landshut, 19.-21. März 2010

Gruppenarbeit 4: Vision und Nutzenversprechen (Mission): Umsetzung

K. Hergan, Tutor

Professionalisierung Radiologischer, Radioonkologischer und Nuklearmedizinischer Unternehmen
Landshut, 19.-21. März 2010

Feedback aus Gruppenarbeit 4

K. Hergan

Professionalisierung Radiologischer, Radioonkologischer und Nuklearmedizinischer Unternehmen
Landshut, 19.-21. März 2010

Wertigkeit der MRT bei Leistenhernien aus der Sicht des Radiologen

K. Hergan, J. Atzwanger, T. Wolfgruber, R. Forstner, Vortrag

Österreichische Gesellschaft für Chirurgie, 25. März 2010

CT/MRT von SM-Patienten

K. Hergan

Fortbildung der ÖRG - Sektion Salzburg, 24. Februar 2010

Radiologie Rhythmusstörung und Herzschrittmacher

K. Hergan, Vortrag

Minimed, 18. Februar 2010

Rückblick Modul 1

K. Hergan

Professionalisierung Radiologischer, Radioonkologischer und Nuklearmedizinischer Unternehmen
Landshut, 15.-17. Jänner 2010

Gruppenarbeit 6: Bericht aus eigenem Betrieb

K. Hergan, Tutor

Professionalisierung Radiologischer, Radioonkologischer und Nuklearmedizinischer Unternehmen
Landshut, 15.-17. Jänner 2010

Feedback aus Gruppenarbeit 6

K. Hergan

Professionalisierung Radiologischer, Radioonkologischer und Nuklearmedizinischer Unternehmen
Landshut, 15.-17. Jänner 2010

Gruppenarbeit 7: Strategie: Analyse

K. Hergan, Tutor

Professionalisierung Radiologischer, Radioonkologischer und Nuklearmedizinischer Unternehmen
Landshut, 15.-17. Jänner 2010

Gruppenarbeit 8: Marktanalyse: Analyse

K. Hergan, Tutor

Professionalisierung Radiologischer, Radioonkologischer und Nuklearmedizinischer Unternehmen
Landshut, 15.-17. Jänner 2010

Gruppenarbeit 9: Strategische Planung: Umsetzung

K. Hergan, Tutor

Professionalisierung Radiologischer, Radioonkologischer und Nuklearmedizinischer Unternehmen
Landshut, 15.-17. Jänner 2010

Gruppenarbeit 10: Strategische Planung: Umsetzung

K. Hergan, Tutor

Professionalisierung Radiologischer, Radioonkologischer und Nuklearmedizinischer Unternehmen
Landshut, 15.-17. Jänner 2010

PD Dr. Rosemarie Forstner

„Bildgebende Diagnostik bei Schmerz“

Salzburg (Schmerzsymposium) 20. März 2010

„MRI in endometriosis“

“Staging Ovarian cancer“

“Pelvic pain, contribution of Radiology”

Portugiesischer Röntgenkongress

12. – 15. Mai 2010

„Imaging of adnexal masses“ – ESOR-Workshop

Thallin, 17. – 19. Juni 2010

“Staging und Rezidivdiagnostik des Zervixkarzinoms” – MR-Workshop

Bad Geinberg, 12. Juni 201

„ MRT des weiblichen Beckens“ – Österr. Röntgenkongress

Linz, 07. – 09. September 2010

„Imaging of acute abdomen“ – Cornell Seminar
Salzburg, 17. November 2010

„Leberbildgebung“ – ÄSG
Salzburg, 17. Dezember 2010

OA Dr. Christian Weismann

„Sonographie der Gallenblase“
Salzburg (Abdomen US Kurs 27.-29.1.)

„Sonographie Abdomen“
Salzburg (Abdomen US Kurs 27.-29.1.)

„Vorteile der 3D/4D Sonographie in der Mammadiagnostik“ und „3D gesteuerte Mammapunktionen“
bei 7. Deutschsprachigen Symposium 3D/4D Sonographie in Gynäkologie und Geburtshilfe
Frankfurt 29.-30.1.

„3D gesteuerte Mammapunktionen“ bei 7. Deutschsprachigen Symposium 3D/4D Sonographie in
Gynäkologie und Geburtshilfe
Frankfurt 29.-30.1.

„DCIS and Ultrasound“ bei
Wien, ECR, 7.3.

„DCIS and Ultrasound“ – Abstract bei ECR,
Wien, 7.3.10

„Basics and new horizons of ultrasound technology“ bei EBCC
Barcelona, 7, 24.3.11

Demonstration of minimal invasive puncture techniques“ bei EBCC
Barcelona, 7, 24.3.

„Neue Entwicklungen der Mammasonographie“ bei Alpiner Senologie Workshop
Wagrain, 8.4.10

„Bildgebende Diagnostik und neoadjuvante Therapie“ bei Alpiner Senologie Workshop
Wagrain, 10.4.10

1 Moderation einer interdisziplinären Falldiskussion bei Alpiner Senologie Workshop
Wagrain, 10.4.10

Fortbildungskurs zur Durchführung von Ultraschalluntersuchungen,
München, 23.4.2010

„State of the Art Vergangenheit, Kompromiss, Zukunft“ bei 15. Internationalen Fortbildungskurs
Moderne Mammadiagnostik und – therapie,
Erlangen, 25.4.

„Mamma-Screening“ bei Fachgruppensitzung Radiologie

„Breast ultrasound technologies: how to use them“, International Breast Ultrasound Course,
Athen, 10.6.10

„Mammography including BI-RADS“, International Breast Ultrasound Course,
Athen, 10.6.

„Indications and assessment by Doppler techniques“, International Breast Ultrasound Course,
Athen 11.6.10

„3D & 4D breast ultrasound“, International Breast Ultrasound Course,
Athen 12.6.10

„3D & 4D ultrasound: case presentations“, International Breast Ultrasound Course,
Athen,12.6.10

„Mammasonographie: State of the Art – Vergangenheit und Zukunft – Kompromisse“, 1.
Senologisches Sommerseminar,
Salzburg, 15.7.

„BI-RADS Update: Correlation of mammography and ultrasound findings“, EUROSON 2010,
Kopenhagen, 23.8.10

„3D-Ultrasound guided Breast Biopsy: experience with different needles and results“, EUROSON
2010,
Kopenhagen, 23.8.10

„Breast biopsy techniques“, EUROSON 2010,
Kopenhagen, 24.8.10

„Neue Aspekte in der Sonographie der Brust“, Sommerakademie Mammadiagnostik,
Pörschach, 2.-5.9.

„Mammakarzinom: Screening – Gegenwart, Kompromisse und Zukunft“, Fortbildungsveranstaltung
Radiologie Graz-St. Peter,
Graz, 15.9.10

„Sonographie der Gallenblase“ (Abdomen US Kurs)
Salzburg, 28.-30.9.10

„Mammadiagnostik während der Schwangerschaft“, Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft
für Senologie,
Wien, 15.10.10

„Früherkennung durch Screening? Aspekt Ultraschall“, Jahrestagung der Österreichischen
Gesellschaft für Senologie,
Wien, 15.10.10

„3D-Sonographie-Einschätzung und Wertigkeit“, Anwenderseminar bei Ultraschall Dreiländertreffen,
Mainz, 20.10.10

„ABCESG-Neoadjuvant: Aspekte der bildgebenden Diagnostik“, 19. Jahrestagung der ABCESG,
Saalfelden, 5.-7.11.10

„Mammography“, bei AAF Diagnostic imaging,
Salzburg, 15.11.10

„Breast Biopsy State of the Art“, bei AAF Diagnostic imaging,
Salzburg, 17.11.10

„Sonographie des DCIS“, Rumänische Senologiekonferenz,
Sibiu, 19.-20.11.10

„Welche additiven diagnostischen Informationen liefert die 3D-Sonographie?“, 12. Symposium
Mammasonographie,
Osnabrück, 27.11.10

„Wie beeinflusst das Brustkrebsrisiko die Abklärungsdiagnostik“, 12. Symposium
Mammasonographie,
Osnabrück, 27.11.10

„Welche additiven diagnostischen Informationen liefert die 3D-Sonographie?“, 12. Symposium
Mammasonographie,
Osnabrück, 27.11.10

„Ultraschallinterventionen der Brust - Update“, 12. Symposium Mammasonographie,
Osnabrück, 28.11.10

ÖGUM-Grundkurs Mammasonographie,
Salzburg, 4.12.10

Salzburg, ÖGUM-Aufbaukurs Mammasonographie,
Salzburg, 5.12.10

Fortbildungskurs zur Durchführung von Ultraschalluntersuchungen,
München, 11.12.10

Wissenschaftliches Poster (Zweitautor – Erstautor: C Mayr) für Bayrisch-österreichischen
Röntgenkongress über B-CAD

Wissenschaftliches Poster (Zweitautor – Erstautor: H Egger) für RSNA über B-CAD

Manuskript: „Breast ultrasound technologies: how to use them“, International Breast Ultrasound
Course, 10.6.10.

Manuskript: „Mammography including BI-RADS“, International Breast Ultrasound Course, 10.6.10

Manuskript: „Indications and assessment by Doppler techniques“, International Breast Ultrasound
Course, 11.6.10.

Manuskript: Athen: „3D & 4D breast ultrasound“, International Breast Ultrasound Course, 12.6.10

Manuskript: Kopenhagen, „BI-RADS Update: Correlation of mammography and ultrasound findings“,
EUROSON 2010, 23.8.10

Manuskript: Sibiu, „Sonographie des DCIS“, Rumänische Senologiekonferenz, 19.-20.11.10

Manuskript: Osnabrück, „Wie beeinflusst das Brustkrebsrisiko die Abklärungsdiagnostik“, 12.
Symposium Mammasonographie, 27.11.10

Manuskript: Osnabrück, „Welche additiven diagnostischen Informationen liefert die 3D-
Sonographie?“, 12. Symposium Mammasonographie, 27.11.10

Manuskript: Osnabrück, „Welche additiven diagnostischen Informationen liefert die 3D-
Sonographie?“, 12. Symposium Mammasonographie, 27.11.10

Manuskript: Osnabrück, „Ultraschallinterventionen der Brust - Update“, 12. Symposium
Mammasonographie, 28.11.10

Ass. Dr. Alexander Schlattau

Strahlenschutz beim Herz-CT
Interdisziplinäre Herzdiagnostik VII, Klagenfurt, 18. September 2010

„Can B-CAD TM 2.3.1 Help to Improve the Diagnostic Performance in Ultrasound-detected Breast Lesions?“
(Egger, Weismann, Mayr, Schlattau, Konstantiniuk) am RSNA 2010

Ass. Dr. Gabriele Konstantiniuk

„Radiologic Evaluation of Inguinal Hernias with Focus on Ultrasound and Dynamic MR Imaging“
Chicago, RSNA 2010

Einsatz der bildgebenden Diagnostik im weiblichen Becken“ – DMTF-Kongress
Wien, 23.04.2010

„Can B-CAD TM 2.3.1 Help to Improve the Diagnostic Performance in Ultrasound-detected Breast Lesions?“
(Egger, Weismann, Mayr, Schlattau, Konstantiniuk) am RSNA 2010

OA Dr. Jörg Atzwanger

„Femoroacetabuläres Impingement“
März 2010

„Radiologic Evaluation of Inguinal Hernias with Focus on Ultrasound and Dynamic MR Imaging“
Chicago, RSNA 2010

OA Dr. Christian Mayr

Ultraschallkurs Prof. Gritzmann – Praktikumsgruppenbetreuung
Jänner 2010

„Sonographie Grundkurs mit Vortrag“
Salzburg, März 2010

„Sonographie Grundkurs mit Vortrag“
Salzburg, Juni/Juli 2010

„Sonographie Grundkurs mit Vortrag“
Salzburg, November 2010

„Posterpräsentation – Österreichisch Bayerischer Röntgenkongress“
Linz, Oktober 2010

„US Fortgeschrittenenkurs mit Vortrag“
Salzburg, September 2010

Can B-CAD TM 2.3.1 Help to Improve the Diagnostic Performance in Ultrasound-detected Breast Lesions?“ (Egger, Weismann, Mayr, Schlattau, Konstantiniuk) am RSNA 2010

Ass. Dr. Heike Egger

„Can B-CAD TM 2.3.1 Help to Improve the Diagnostic Performance in Ultrasound-detected Breast Lesions?“

(Egger, Weismann, Mayr, Schlattau, Konstantiniuk) am RSNA 2010

Für ihr besonderes Engagement herzlich gedankt sei unseren Bereichsverantwortlichen im Institut:

Bibliothek:	Lauschmann/Kofler
ÖRG-Fortbildung:	Auer/Hufnagel-Schmude
Interne Fortbildung:	Müller
Dienstplan:	Kloss/Wolfgruber
Ausbildung:	Forstner/Schneider
EDV:	Lauschmann, Hanel, Mayr
Qualitätssicherung:	Lauschmann, Granitz, Gvozdic, Heschl
Kongresse m.	
Kostenschätzung:	Datz/Strasser
Mittelbauvertreter:	Datz
Mittelbau-Stellvertr.:	Schneider
Clinical Pathways:	Becker
Strahlenschutz:	Müller

Laufende wissenschaftliche Projekte

THEMEN	VERANTWORTLICHER
Herz-CT chronischer Verschlüsse	Dr. Marcel Granitz
Calciumscoring-Studie Schuler	Dr. Marcel Granitz
Bismuth-CT Strahlenschutz	Dr. Alexander Schlattau
Angio-Simulation Procedicus Vist	Dr. Thomas Wolfgruber
Procalc Dialysepatienten Herz-CT	Univ.-Prof. Dr. Klaus Hergan
Hirnperfusion adipöser Kinder Weghuber	Univ.-Prof. Dr. Klaus Hergan
Synthes Ganzkörper-CT	Markus Schlager
Schädelstudie ao Research Institut Davos	Markus Schlager
Prostatastudien	OA Dr. Klaus Kubin
Marker-Projekt Niederberger Synthes	Yvonne Prohaska
Humerus-Implantat Niederberger Synthes	Yvonne Prohaska
CT-Interventionen	OA Dr. Klaus Kubin
Tripple-rule-out Herz-CT Michalski	FA Dr. Dejan Gvozdic
Schulterstudien-MR	PD Dr. Rosemarie Forstner
Beckenbodendiagnostik-MR	PD-Dr. Rosemarie Forstner

- **Klinische Studien in Zusammenarbeit mit der M3**

STUDIE	VERANTWORTLICHER
Roche Averel_MC	FA Dr. Astrid Schneider
ABCSG Studie 18	OA Dr. Richard Kloss
Lapatinib EGF 102988_HNO	OA Dr. Lidwina Datz
Main Studie Roche NHL	FA Dr. Astrid Schneider
Rachel –Pankreas Ca.	FA Dr. Astrid Schneider
Wyeth Nierenzell CA	FA Dr. Dejan Gvozdic
Mantelzell Lymphom Janssen Cilag	OA Dr. Martin Becker
MSD CRC	FA Dr. Jörg Atzwanger
Genmab HNO Studie	
Roche KRK 0504	
Gauss	OA Dr. Gertraud Strasser
HNO Advantage	FA Dr. Astrid Schneider
MC Pherexa	OA Dr. Alena Auer
MC Stride	OA Dr. Lidwina Datz
MC Vinfluine	OA Dr. Klaus Kubin
Roche Early Relapser	OA Dr. Martin Becker
Celgene Mainsail	FA Dr. Dejan Gvozdic
Novartis Bolero	OA Dr. Reinhard Hanel
M. Myelom Admyre	FA Dr. Jörg Atzwanger
Celgene Lymphoma	OA Dr. Gertraud Strasser
GSK Magrit	OA Dr. Alena Auer
Roche Marianne	FA Dr. Christian Mayr
Böhringer NSCLC	OA Dr. Barbara Kofler

- **Klinische Studie in Zusammenarbeit mit diversen Abteilungen**

Bayer Storm Studie	OA Dr. Amelie Hufnagel-Schmude
NSCLC	
AGO-OVAR (Ovarial CA)	PD Dr. Rosemarie Forstner
H3E-MC-S104	
CA 184043	
Cougar-Studie	FA Dr. Astrid Schneider
Forsteo-Studie	OA Dr. Kloss
AMG 706 NSCLC	
Sifap-Fabry 2. Studie	Prim. Univ. Prof. Dr. Klaus Hergan
Millenium C21005	
Guerbet DGD 44-050	Prim. Univ. Prof. Dr. Klaus Hergan

Aktivitäten an der PMU

PD Dr. Rosemarie Forstner
Prim. Univ.-Prof. Dr. Klaus Hergan

Dekanin für Studienangelegenheiten
Teacher of the year

GERÄTEINSTALLATIONEN

Durchleuchtung Philips
PACS Workstation in DL
MR-Mammaspule
Zuschlag und Bestellung der Angiographie
Ausleseinheit auf der großen Intensivstation

GÄSTE

Ärzte/Famulanten:

Dr. Sheika Al Belushi	Gastarzt	18. 01. – 05. 02. 2010
Dr. Mirjana Vukelic Markovic	Gastarzt über AAF	02. 03. – 26. 03. 2010
Martin Hysek	Student der PMU	24. 03. – 16. 04. 2010
Ruta Briediene	Gastarzt über AAF	. –
Matthias Meissnitzer	Student der PMU	07. 04. – 23. 04. 2010
Dr. Katarina Chovancova	Gastarzt über AAF	02. 06. – 25. 06. 2010
Julia Kaindl	Praktikum	21. 06. – 02. 07. 2010
Christoph Sattler	Praktikant	12. 07. – 30. 09. 2010
Michael Paar	Famulant aus Wien	19. 07. – 30. 07. 2010
Aleksandra Rogic	Famulantin	23. 08. – 03. 09. 2010
Rong Guo	Famulantin aus China	02. 09. – 30. 09. 2010
Claudia Pfersdorff	Praktikantin	28. 09. – 28. 09. 2010
Dr. Johanna Rose	Hospitation aus München	18. 10. + 21. 10. 2010
Dr. Anneliese Kessel	Hospitation aus München	18. 10. + 21. 10. 2010
Dr. Stefan Kraft	Hospitation aus München	18. 10. + 21. 10. 2010
Florian Wabnig	Student der PMU	02. 11. – 12. 11. 2010
Dr. Patrick Teja Rudolf Paulisch	Hospitation aus Italien	15. 11. – 23. 11. 2010
Martha Fernandes	Studentin der PMU	22. 11. – 03. 12. 2010
Dr. Godfrei Kasanga	Gastarzt über AAF	29. 11. – 17. 12. 2010
Michaela Permoser	Studentin der PMU	13. 12. – 23. 12. 2010
Angelika Moder	Studentin der PMU	22. 12. – 22. 12. 2010

RT:

Lubna AL-Esry	Gast-RT aus Oman	14. 06. – 09. 07. 2010
Adnan Al-Kharusi	Gast-RT aus Oman	05. 07. – 04. 08. 2010
Gloria Weinberger	Hospitation aus München	18. 10. – 18. 10. 2010
Nijaz Alimanovic	Hospitation aus München	21. 10. – 21. 10. 2010

KOMMUNIKATION

Institutsbesprechungen
 Wöchentliche Ärzte-Jour-fixe
 Jour-fixe mit Mammographie
 Jour-fixe mit Kinderradiologie
 Wöchentliche Besprechungen RT – Primararzt
 Emailverteiler unter den Mitarbeitern
 MR-Teambesprechungen
 Mamma-Teambesprechung
 Jour-fixe Neuroradiologie

TELERADIOLOGIE

Neben der teleradiologischen Vernetzung mit zahlreichen Krankenhäusern und Universitätskliniken versorgt das UI für Radiologie folgende Krankenhäuser mit teleradiologischer Notfalldiagnostik:
 KH Lienz, KH Hallein, KH Tamsweg, KH Schladming

ABTEILUNGSFEIERN

Faschingsfest	16. 02. 2010
Verabschiedung OA Dr. Hufnagel-Schmude, OA Dr. Becker, OA Dr. Kubin	12. 07. 2010
Ganslessen	11. 11. 2010
Weihnachtsfeier	11. 12. 2010
RT-Stammtisch	regelmäßig